

PRODUKTIONSPROZESS

Allianz für bessere Qualität

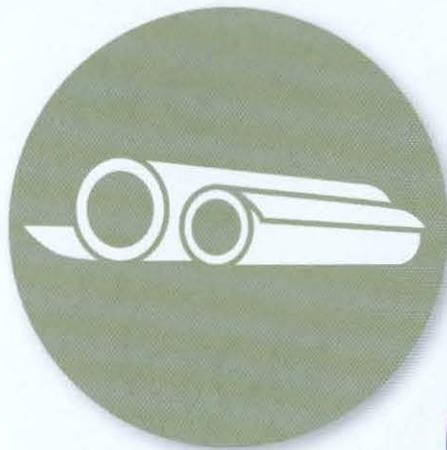
Die Beschichtung mit dem standardisierten Coating der Color Alliance (CA) ermöglicht nicht nur das Bedrucken von Papier und Karton im Inkjet-Verfahren, sondern erhöht zugleich auch die Prozesssicherheit.

Geht es um die Farbrichtigkeit von Digitaldrucken, sieht so mancher Druckdienstleister meist nur eins: rot. Zu viele Probedrucke, zu viel Ausschuss, endlos lange Diskussionen mit Kunden, die mit den Farbtönen nicht zufrieden sind. Das kostet nicht nur Zeit und Nerven, sondern vor allem auch Geld.

Schuld an dieser Misere hat die Vielzahl an Druckmedien, Druckern, Farbprofilen, RIPs und Tinten, die jeweils unterschiedliche Ergebnisse und damit Farbabweichungen liefern können. Aber auch der Druckprozess selbst kann fehlerbehaftet sein: falsche Druckgeschwindigkeit,

falsche Heizungseinstellungen. Dies alles gilt es zu berücksichtigen, damit Digitaldruck-Produkte nicht zu Ausschuss werden. Im Inkjet-Markt gibt es deshalb eine weltweite Kooperation der führenden Hersteller von Druckern, RIPs, Medien und Tinten. Als feste Mitglieder gehören dabei die Medienhersteller Neschen AG, Heytex, Erfurt, Bamberger Kaliko und Mitsubishi sowie die Technologiepartner ColorGate und com2C der Color Alliance an.

Durch die enge Zusammenarbeit soll wesentlich mehr Prozesssicherheit gewährleistet sein: nicht nur für Hersteller und Händler, son- >



> dern auch für die leidgeprüften Druckdienstleister und Endanwender. Ziel dieser Allianz ist, durch vereinfachte Produktionsprozesse und ein neues, einheitliches Inkjet-Coating die Produktivität zu erhöhen. Denn durch eine vereinheitlichte Beschichtung der Inkjet-Medien lässt sich eine verlässliche Qualität sicherstellen. Hinzu kommt, dass sich der Profilierungs- und Farbeinstellungsaufwand um bis zu 90% reduziert. So ist auf der Basis dieser einheitlichen Beschichtung und optimal aufeinander abgestimmten Medien für alle Druckmaschinen dann nur noch eine Einstellung notwendig.

Weltweite Reproduzierbarkeit

Aber nicht nur das. Durch einheitliches Farbmanagement können Druckergebnisse weltweit reproduziert werden, also unabhängig von Ort und Zeitpunkt der Ausführung sowie dem eingesetzten Druckmaterial. So erstrahlt – um nur ein Beispiel zu nennen – Coca-Cola-Werbung dann immer im gleichen Rot, ganz gleich ob im Heimatland USA, Deutschland oder China. Durch diese „standardisierte“ Produktions- und Farbsicherheit lassen sich Reklamationen vermeiden oder, falls doch einmal was schief geht, schneller und leichter abwickeln. Das sorgt für eine erhebliche Kostenersparnis. Aufgrund gleichbleibender Qualität steigt die Attraktivität der Produkte, der Verbrauch von Tinte geht zurück, die Zahl der Probe- und Fehldrucke reduziert sich auf ein Mindestmaß und die Produktionsgeschwindigkeit steigert sich enorm.

Für ihr einheitliches CA-Coating kann die Color Alliance auch unabhängig vom Medien-Anbieter die für den Digitaldruck notwendigen ICC (International Color Consortium)-Profile zur Verfügung stellen. Angaben zum Drucker und zum verwendeten Tintensystem sind vollkommen ausreichend. Im undurchsichtigen Dschungel von Drucksystemen und -medien liefert der CA-Standard so die nötige Prozesssicherheit:

vom Aufkleber über das Poster oder Plakat bis hin zum Large Format Printing. Dank der einheitlichen Beschichtung reduziert sich zudem die Zahl der benötigten Farbprofile erheblich. Denn für sämtliche mit dem universellen CA-Coating beschichteten Papiere wird lediglich ein Farbprofil benötigt.

Der Hauptnutzen der CA-zertifizierten Druckmedien liegt somit darin, dass Händler, Print-Buyer und Endanwender immer konstant gute Qualität erhalten und die Druckergebnisse stets hochwertig und reproduzierbar sind. Dadurch ist weltweit die Farbbrichtigkeit und Farbverbindlichkeit von Inkjet-Drucken gewährleistet. Für Druckdienstleister bedeutet dies Prozess- und Produktionssicherheit. Dazu sind die CA-Medien sowie die Produktionsabläufe im Inkjet-Druck zudem eingebettet in eine umfassende Workflow-Lösung.

Ist Papier oder Karton also mit dem Coating der Color Alliance beschichtet, lässt es sich digital mit wasser- oder lösemittelbasierenden sowie Latex- oder UV-härtenden Tinten bedrucken. Die Motive können dabei frei ausgewählt und mittels Software höchst individuell gestaltet werden. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, bei zuverlässiger Qualität.

|| Dr. Detlef Sandern

DIE COLOR ALLIANCE

Um Hersteller und Druckdienstleister möglichst umfassend von den Vorteilen des einheitlichen CA-Coatings profitieren zu lassen, gründeten André Kapsa und Christoph Kellermeier die Color Alliance: einen Zusammenschluss von weltweit agierenden Druckmedien- und Softwareherstellern.